

OBER SCHULE VADUZ

Schulzeitung Nr. 47
Oktober 2023

Schuljahr 2022/23

VADUZ begeistert

50 Jahre Oberschule



OSV

Impressum

OSV begeistert Schulzeitung der Oberschule Vaduz - Schuljahr 2022-23

Herausgeberin

Adresse

Telefon

E-Mail

Homepage

Redaktion & Gestaltung
Beiträge & Fotos

Druck
Auflage

Oberschule Vaduz
Marianumstrasse 43, 9490 Vaduz
** 423 - 239 65 75
slosv@schulen.li
www.wsv.li

Wolfgang Mittempergher (wm)
Schüler*innen & Lehrpersonen der OSV

Gutenberg Schaan
200 + 100

VAD

Inhalt

Editorial

Schulstart 2022-23

Aus den 1. Klassen

Aus den 2. Klassen

Aus den 3. Klassen

OSV-Abschlussklassen 2022-23

Aus den 4. Klassen

Schulsozialarbeit

WSV-Sporttag

Klimabotschafter*innen JugendEnergy

Projekttag 2023

OSV-Gorilla-Tag 2023

WSV-Schulfest

ECDL - Europäischer Computerführerschein

Ausgezeichnete Schüler*innen

Schulbesuch am SZM II

Lehrpersonen

Neu im Lehrpersonenteam

Neue Schulleitung

Wir gratulieren

Abschied und Dank

Lehrpersonenteam der OSV im Schuljahr 2022-23

Seite 4

Seite 5

Seite 6

Seite 14

Seite 20

Seite 28

Seite 30

Seite 36

Seite 37

Seite 38

Seite 40

Seite 42

Seite 43

Seite 44

Seite 45

Seite 46

Seite 47

Seite 48

Seite 49

Seite 50

Seite 50

Seite 51

Editorial

Liebe Leser*innen der Schulzeitung

*Wann waren Sie zum letzten Mal von etwas begeistert?
Heute, gestern, letzte Woche, schon lange her, Sie wissen
es nicht?*

Wovon waren Sie das letzte Mal begeistert?

*Von der Natur, von Ihrem Beruf oder einem Hobby, von
einer Reise oder einem Film, von einer Beziehung?*

Jeder Mensch hat individuelle Interessen und Leidenschaften, die ihn begeistern können, und es ist wichtig, diese Begeisterung zu erkennen, denn sie gibt uns Energie und Motivation.

Diese Schulzeitung ist voll von Momenten der Begeisterung unserer Schüler*innen und Lehrpersonen während des vergangenen Schuljahres 2022-23 „OSV begeistert“. Sie finden diese Begeisterung auf den Bildern und in den Texten, die zu einem Grossteil von unseren Schüler*innen verfasst wurden.

Begeisterung von Kindern und Jugendlichen ist wichtig, es treibt sie an und motiviert sie.

Diese Begeisterung gerade in Kindern und Jugendlichen zu wecken, ist heute - bei der grossen Konkurrenz an zerstreuernden digitalen Angeboten - mehr denn je eine grosse Herausforderung.

Gute Lehrpersonen machen sich eine Tatsache zunutze: Begeisterung ist ansteckend.

Mit ihrer persönlichen Beziehung können sie junge Menschen dazu bringen, sich ebenfalls für ein Thema, eine Sache oder ein Projekt zu begeistern.

Ich schätze mich als neuer Schulleiter der Oberschule Vaduz glücklich und bin begeistert, dass ich auf ein begeistertes und begeisterndes Lehrpersonenteam zurückgreifen darf. Lehrpersonen und Schüler*innen schaffen gemeinsam eine positive Atmosphäre und festigen den „Geist“ der Oberschule Vaduz.

Begeisterte Menschen fühlen sich lebendig und voller Energie. In dieser Schulzeitung werden Sie diese Energie spüren, wenn Sie von den spannenden Projekten und Aktionen, die im letzten Schuljahr an der Oberschule Vaduz stattgefunden haben, lesen.

Vieles wurde von Schüler*innen und Lehrpersonen im Mottojahr „OSV begeistert“ gemeinsam umgesetzt: Lager, Projektstage, Berufswahl, Begegnungen, Sportturniere, Umweltprojekte, kreative Workshops, Ausflüge usw.

In der heutigen Zeit der sozialen Medien und digitalen Parallelwelten ist es wichtig wie nie zuvor, dass unsere Lehrpersonen nicht nur Wissen vermitteln, sondern Erlebnisse schaffen, die ihnen anvertrauten Schüler*innen ganzheitlich und wertschätzend wahrnehmen und als Mentor*innen und Vorbilder fungieren.

Jede*r Schüler*in soll das erhalten, was ihm/ihr entspricht, ihre persönlichen Leistungen und ihr Engagement sollen erkannt und anerkannt werden.

Dass wir uns im 50. Jahr der Oberschule die Digitalisierung zunutze machen, ist selbstverständlich und wir legen bei all dem bewusst Wert auf die „alten“ Tugenden, die keinesfalls aus der Mode gekommen sind: *Anstand, Ausdauer, Ehrlichkeit, Wertschätzung, Höflichkeit, Respekt und Rücksichtnahme.*

Ich bedanke mich herzlich bei meinem Lehrpersonenteam, meinem Stellvertreter Robert Schachenhofer und der Steuergruppe für die geleistete Arbeit, das Engagement und den Zusammenhalt während des vergangenen Schuljahres 2022-23.

Ich bedanke mich bei allen Schüler*innen für ihr Mittun, ihre Motivation und ihre Begeisterung, die in ihnen immer wieder geweckt werden konnte.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, die ihr Vertrauen in unsere Schule ausdrücken und sich mit uns gemeinsam darum bemühen, das Beste für ihre Kinder und unsere Schüler*innen zu erreichen.

Und ich bedanke mich bei unserer ehemaligen Inspektorin Carolin Meier, die über Jahre die Interessen unseres Schultyps und unserer Schule mit Begeisterung vertreten hat.

Wolfgang Mittempergher
Schulleiter der OSV



Schulstart 2022-23

Gewinnspiel

(wm) In der letzten Schulzeitung gab es wieder ein Gewinnspiel, an dem fast 80 Schüler*innen teilgenommen haben. 5 Fragen aus der Zeitung waren richtig zu beantworten.

Wer alle richtigen Antworten gefunden hatte, konnte an der Verlosung von Kinokarten und Kiosk Gutscheinen teilnehmen.

OSV-Gewinnspiel



Schulzeitung „OSV bewirkt“

Am 1. Dezember 2022 wurden die Gewinner*innen live vor grossem Publikum ausgelost und die Glücklichen erhielten ihre Preise überreicht. Herzlichen Glückwunsch!

- 1. Preis** 4 Kinokarten **Lynn Walt, 1b**
- 2. Preis** 2 Kinokarten **Aurora Mehmeti, 4a**
- 3. Preis** 1 Kinokarte **Livia Walser, 1a**



Trostpreise (Kiosk Gutscheine)

- Petro Miskiv, 3b**
- Luis Strunk, 3b**
- Iwan Hardegger, 2b**
- Enel Saliji, 1a**

Schulbeginn

Mit einem begeisternden Start begann am 17. August 2022 das neue Schuljahr unter dem Motto „OSV begeistert“.

Wolfgang Mittempergher begrüßte das erste Mal als Schulleiter die Schüler*innen sowie die Lehrpersonen.

Rhythmisch, mit einem eindrücklichen Sologesang von Sharon, einer Preisverteilung und mit viel Spass mit „Zauberfuzzi Albi“ ging es am ersten Schultag schon los.





Klasse 1a
Klassenlehrer Roman Dudler & Ergänzungslehrerin Ute Schöch

Boss Kimberly
Caamano Fernandez Leyre
Cazzato Mirko
da Costa Pires Lara
Faisal Kareem
Gmür Jay-Jay
Oanes Suárez Sheila
Oliveira Coimbra Leandro
Salem Nour
Saliji Enel
Suhner Elina
Tolsdorf Ayleen
Velimirovic Danijel
Walser Livia

Klassenhilfe in der 1a ist Christine Vögel.





Klasse Ib
Klassenlehrer Dominik Heeb

Abdagic Aldin
Ahmed Maalim Idil
Bajrami Nejla
Beiro Lado Santiago
Canosa Barrientos Naiara
Dünser Luca
Gerster Léa
Pardinas Suarez Zahira
Semiz Sinan
Siakavaras Anastasia
Sierra Gonzalez Laila
Tedin Pais Layla
Thöny Laura
Walt Lynn
Wenaweser Amy

Aus den 1. Klassen



Kennenlernlager in Churwalden

Im ersten Jahr der Oberschule finden traditionell die Kennenlertage statt. Wandern in der schönen Natur, Klettern im Klettergarten, gemeinsames Grillen, das Geniessen des Lagerfeuers, spannende Basketballwettbewerbe, Spieleabende, Tiere streicheln oder extreme Geschwindigkeitserlebnisse mit der Sommerrodelbahn und vieles mehr durften wir in unserem ersten Lager gemeinsam erleben.



Schulsportmeisterschaften Basketball

Am 3. Dezember 2022 nahmen die Mädchen und die Jungs der 1. Klassen am Basketball-Turnier teil.

Die Mädchen wurden Dritte mit einer grossartigen Leistung. Die Jungs kamen über die Qualifikationsrunde nicht hinaus, aber der Spass am Spiel war das Wichtigste.

Herzlichen Glückwunsch!



Aus den 1. Klassen

Zimmerin on Tour bei Alpiger Holzbau

Die ersten Klassen der OSV besuchten im Rahmen des schweizweiten Projekts „Zimmerin on Tour“ die Alpiger Holzbau AG in Sennwald.



Dort konnten die Lernenden den Beruf Zimmermann/in genauer kennenlernen und wir bauten zusammen mit der Zimmerin und einem Lehrling zwei XXL Jengas aus Holz. Es wurde gemessen, gesägt und geschliffen und am Schluss konnten die Lernenden ihre eigenen Werke bestaunen und mit in die Schule nehmen.



Ein grosser Dank geht an die Alpiger Holzbau AG, welche uns diesen grossartigen Tag ermöglichte.



Lernen mit Spass im Französisch Unterricht

Les élèves ont réalisé des créations avec des fruits. Ils les ont coupés et les ont assemblés.

Ils ont présenté puis dégusté leurs réalisations.

« Pour la tête je prends une poire. Pour les yeux, je prends deux raisins verts »

Bon appétit!



Aus den 1. Klassen

Geschichten vorlesen und hören - ein schulübergreifendes Projekt mit der Basisstufe Werkhof Schaan

An drei Vormittagen Ende November 2022 besuchten die beiden ersten Klassen der Oberschule Vaduz die Kinder der Basisstufe Werkhof in Schaan, um ihnen Bilderbücher vorzulesen. Welche Idee und welche Lernchancen für beide Seiten hinter diesem schulübergreifenden Projekt stecken, erklären Roman Dudler und Dominik Heeb, Lehrer an der Oberschule Vaduz, sowie Anja Kaiser und Martina Hilti, Lehrerinnen der Basisstufe Werkhof, im Interview.

Wie ist das Projekt „Vorlesen in der Basisstufe“ entstanden?

Roman Dudler: Wir – mein Lehrerkollege Dominik Heeb und ich – haben uns überlegt, wie wir unsere 28 Schülerinnen und Schüler aus zwei Klassen optimal zum Lesen motivieren können. Denn das Lesen und insbesondere auch das Vorlesen sind wichtige Fertigkeiten, die wir vermitteln möchten. Die Idee, dass wir mit der Klasse Kindergärten besuchen und die Grossen dort den Kleinen etwas vorlesen, ist nicht neu.

Ich habe in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen damit gemacht. Heuer arbeiteten wir bereits das zweite Mal mit der Basisstufe Werkhof in Schaan zusammen. Dort fanden wir mit Anja Kaiser und Martina Hilti auf Anhieb zwei Lehrerinnen, die sich für unsere Idee begeistern liessen. Es wurden drei Termine ausgemacht, da wir unsere beiden Klassen in kleinere Gruppen zu je 9 oder 10 Kindern aufteilen wollten.

Wie habt ihr euch auf die Vorlesevormittage vorbereitet?

Dominik Heeb: Die Jugendlichen hatten die Aufgabe, in der Landesbibliothek altersgerechte Bilderbücher zu finden, diese zu lesen und so vorzubereiten, dass sie die Texte flüssig und spannend vortragen konnten. Die Fertigkeit des Vorlesens haben die Oberschülerinnen und Oberschüler miteinander in einem sogenannten Lernatelier trainiert. In diesem haben sie auch gezielte Fragen an die Kinder vorbereitet, um ihnen das aktive Zuhören zu erleichtern.

Wie lief so ein Projektvormittag ab?

Anja Kaiser: Die Schülergruppen der Oberschule kamen kurz vor 10 Uhr bei uns im Werkhof an und verbrachten zuerst die Pause mit den Basisstufenkindern, bevor wir uns dann alle im grossen Kreis versammelten.

Dann stellten die Jugendlichen sich und ihre mitgebrachten Bilderbücher in jeweils zwei bis drei Sätzen vor.

Schon bei der Vorstellung merkte man, wie gut sich die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Vaduz auf ihre Aufgabe vorbereitet hatten.

Dominik Heeb: Die Basisstufenkinder durften sich dann jeweils zu zweit ein Buch auswählen. Anschliessend setzten sie sich in Gruppen in verschiedenen Ecken des Raumes zusammen und es ging los: Die Jugendlichen lasen vor und erklärten, die Kinder hörten zu und fragten nach.

War eine Geschichte zu Ende, trafen sich die Kinder wieder im grossen Kreis und konnten von dort in die nächste Geschichtengruppe wechseln. Einige Jugendliche und Kinder konnten so an einem Morgen bis zu fünf Geschichten vorlesen beziehungsweise hören.

Am Ende hatten alle noch etwas Zeit, um miteinander zu spielen. Es war sehr spannend, zu sehen, wie wohl sich die Grossen zwischen den Spielsachen und den Kleinen fühlten – und die Kleinen mit den Grossen ebenso.

Kurz vor dem Mittag kamen wir alle nochmals im Kreis zusammen, um gemeinsam zum Abschluss ein Spiel zu machen, bevor jedes Basisstufenkind und alle Jugendlichen noch ein Feedback zum Vormittag geben durften.



Welche Erfahrungen habt ihr mit diesem Projekt gemacht?

Martina Hilti: Es war eine tolle Gelegenheit, die Kinder einmal von aussen zu beobachten und zu sehen, wie sie anderen zuhören können. Die Kinder waren ganz begeistert und hingen den Jugendlichen an den Lippen.

Ich habe mich gefreut, dass sich die meisten mehrere Geschichten angehört haben, gerade weil mir bewusst ist, dass das lange Zuhören eine Herausforderung sein kann und viel Konzentration abverlangt. Den Übergang vom Vorlesen zu Freispiel haben wir auch deshalb sehr individuell gestaltet – ganz im Sinne eines differenzierten Unterrichts,

Aus den 1. Klassen

bei dem auf die einzelnen Kinder und ihre Bedürfnisse, Interessen und Fähigkeiten eingegangen wird. Welche Lernchancen stecken hinter dem Projekt?

Anja Kaiser: Das Zuhören schult die Konzentrationsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Es ermöglicht die Erweiterung des Wortschatzes. Durch Geschichten bekommen die Kinder ein Gefühl für zeitliche Abläufe. Zusätzlich wird die Fantasie angeregt, weil sie beim Zuhören innere Bilder entwickeln, die sie auf vielfältige Weise auch zum Ausdruck bringen können.

Und schliesslich haben die Kinder beim Geschichten-Hören ganz einfach Spass und können sich entspannen.



Roman Dudler: Deshalb ist es so wichtig, dass wir Kindern regelmässig vorlesen, und deshalb freuen wir uns, dass es an den drei Vorlesevormittagen so gut gelungen ist, das Vorlesen und Zuhören zu üben.

Für die Jugendlichen war es wichtig, dass sie sich auf das Vorlesen gut vorbereitet haben, und dann auch die Erfahrung gemacht haben, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Das haben sie sehr ernsthaft, hochmotiviert und mit viel Einsatz gemacht; sie haben verstanden, wie wichtig und sinnvoll die Vorbereitung war, und das wollten wir ihnen in erster Linie auch vermitteln.

Es hat mich sehr gefreut, wie gut es gelaufen ist und mit welcher Begeisterung alle Schülerinnen und Schüler dabei waren. Unsere Jugendlichen fühlten sich in ihrer Rolle sichtlich wohl.

Dass sie dann auch noch Zeit hatten, gemeinsam mit den Kleinen wieder einmal Lego-Fahrzeuge und Kapla-Türme zu bauen, mit dem Farblabor zu experimentieren, Armbänder zu flechten und Spiele zu spielen – das war für sie wohl das Tüpfchen auf dem i.

Der Wald mitten im Theater

Das interaktive Theaterstück „Wald“ begeisterte die Lernenden der ersten Klassen der Oberschule Vaduz. Statt auf den Stühlen zu sitzen und eine Darbietung anzuschauen, konnten die Schüler und Schülerinnen den Wald mit allen Sinnen erleben.



Wandertag Wildschloss

Die Wanderung von Gaflei nach Vaduz war anstrengend, aber sehr schön. Als wir in Gaflei aus dem Bus ausstiegen, war der Himmel leider etwas bewölkt. Beim eindrucksvollen Anblick des Rheintals von der Aussichtsplattform in Gaflei wurde das Wetter zur Nebensache.

Anschliessend wanderten wir abwärts bis zum Wildschloss. Hier grillierten wir gemeinsam. Nach dem Mittagessen ging es zurück zur Schule. Die Lernenden liefen an diesem Tag knapp 1000 Höhenmeter abwärts, was eine wahrhaftig grossartige Leistung ist.



Aus den 1. Klassen



Hilfswerk Mauren

Wir hatten die besondere Gelegenheit, mit dem Bus nach Mauren zu fahren und das örtliche Hilfswerk zu unterstützen. Dort erhielten wir nicht nur eine informative Einführung in die Arbeit des Hilfswerks, sondern durften auch aktiv mithelfen, Kleidung zu sortieren und für den Versand vorzubereiten.

Nach einer kurzen Einführung in die Arbeit des Hilfswerks waren wir motiviert, unseren Beitrag zu leisten. In Gruppen aufgeteilt begannen wir mit dem Sortieren der Kleiderspenden nach Kategorien. Gemeinsam sorgten wir dafür, dass die Kleidungsstücke sauber und gut erhalten waren, bevor wir sie in Schachteln verpackten. Diese Schachteln werden später an Bedürftige verteilt.

Unsere Zeit im Hilfswerk war nicht nur eine Möglichkeit, Gutes zu tun, sondern auch eine lehrreiche Erfahrung. Wir lernten die Bedeutung von Solidarität, Recycling und sozialem Engagement kennen.

Das Hilfswerk spielt eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Menschen in Not und trägt gleichzeitig zur Verringerung von Textilverschwendung bei.



Liechtensteinweg

Bei Sonnenschein wanderten wir auf dem Liechtensteinweg. Wir machten die erste Etappe umgekehrt. Wir gingen von Triesenberg nach Balzers. Die erste Pause machten wir in Triesen bei der Kapelle St. Mamertus. Am Mittag grillierten wir am Robinson-Spielplatz. Es war ein gelungener und sportlicher Tag.



„Wer hat den schönsten Mülleimer“

Bei diesem Wettbewerb der 1b waren die Klassen aufgerufen, ihre Mülleimer zu verschönern. Am 8.5.2023 in der grossen Pause wurden sie von einer Jury der 1b bewertet, und die schönsten und der kreativsten Mülleimer ausgezeichnet. Sieger waren der Kübel der 2a und 2 Kübel aus der 1a.

Als Regeln galten: Die Abfalleimer müssen wieder in den ursprünglichen Zustand rückführbar sein. Es durften keine wasserfesten Farben verwendet, nichts eingeritzt werden und nichts kaputt gehen.



Aus den 1. Klassen

Pop-Up-Garten

Im Jahr 2023 betreut die erste Stufe einen Pop-Up-Garten. Noch vor den Osterferien haben wir die Beete eingeteilt und Wege mit Holzschnitzel erstellt. Die Erde musste aufgelockert und das Unkraut entfernt werden.

Anschliessend wurden wir von zwei Künstlern im Klassenzimmer besucht. Wir haben Bohnen in aus PET-Flaschen recycelten Töpfen eingepflanzt.



Danach haben wir Strukturen aus Bambus errichtet, welche dann mit den verschiedenen Bohnenpflanzen bewachsen sein werden. Das wird unser lebendiges, grünes Kunstobjekt in unserem Gemeinschaftsgarten sein.



Das gemeinsame Projekt „Pop-Up-Garten“ führt die erste Stufe in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Liechtenstein durch. Dabei werden wir von Künstlern und Gartenexperten unterstützt. Unser Pop-Up-Garten ist ca. 8m² gross und wird nach förderndem Biodiversität-Standard mit Wildstauden, Gehölzen und Gemüse bepflanzt. Der Unterhalt und die Pflege werden von unseren Schüler*innen übernommen.



Kickboxen mit Chikudo Martial Arts Club

Zwei bekannte Liechtensteiner Kickboxer/innen des Chikudo Clubs besuchten uns im Sportunterricht an der Oberschule Vaduz. Auf spielerische, aber auch anstrengende Weise durften die Lernenden der 1. Klasse die ersten Kampferfahrungen sammeln. Es wurden die Grundtechniken des Kickens und des Schlagens erlernt.



Besuch Squashclub Vaduz

Die Lernenden der ersten Klasse der Oberschule durfte beim SRC Vaduz die tolle Sportart Squash ausprobieren. Die Jugendlichen hatten viel Freude, einen für sie „neuen“ Sport kennenzulernen, und merkten rasch, dass dies eine anstrengende, aber reizvolle Tätigkeit ist.





Klasse 2a
Klassenlehrer Saba Samieian & Ergänzungslehrer Steffen Lisch

Bargetze Stephanie
Boss Mica Angela
Caamano Fernandez Noah
Dobrodieiev Yehor
Fuchs David
Kaiser Julia
Krasniqi Sara
Pinales Gil Laila
Ritter Lucas
Sabani Emir
Schädler Ben
Schädler Hannah
Serratore Mario
Stepan Jana
Vonbun Lorena
Yurt Baran





Klasse 2b

**Klassenlehrer Michael Bereuter & Ergänzungslehrer Steffen Lisch
Klassenhilfe Stefanie Robinigg**

**Abdi Hassan Dalmar
Bajric Ella
Balbuena Janai
Caamano Berbia Saila
Can Muhammed
De León Ameijenda Sheila
Hanser Eduardo
Hardegger Iwan
Hasler Veronica
Karakoc Jan Baran
Karakoc Rojin
Memaj Leart
Ochsner Michael
Quaderer Celine
Rodriguez Figueiras Adrian**

Aus den 2. Klassen

Zweimal „Pause mal anders“



Bottle Flip Challenge

Am 15.12.2022 hat die Kasse 2b eine Pausenaktion durchgeführt.

Im Vorfeld haben sich die Schülerinnen und Schüler im Klassenrat getroffen und wir haben uns Zeit genommen, um diese sehr grossartige Veranstaltung zu organisieren.

Nachdem wir uns auf eine Bottle Flip Challenge geeinigt haben, teilten wir uns in verschiedene Teams auf:

- Aufbau und Vorbereitung Halle
- Leere PET-Flaschen sammeln
- Lautsprecherdurchsage
- Spielregeln aufstellen
- Dokumentation Teilnehmer und Würfe
- Info-Plakatgestaltung

Da die Pausenaktion sehr gut von uns vorbereitet wurde, war die Aktion ein voller Erfolg: Wir hatten sehr viele Spieler*innen.

Die Regeln waren einfach: Der Spieler oder die Spielerin mit den meisten Würfeln in einer Minute gewinnt die Challenge.



Gewonnen haben bei den Mädchen Sharon Nuzzo und bei den Jungs Lucas Ritter. Beide durften sich über einen 5 Franken Gutschein für den Pauseniosk freuen.

Veronica

Schwindelfussball

Am 15.2.23 haben wir die 2. Pausenaktion gemacht: Schwindelfussball. Es gab zwei Gruppen: erste und zweite Stufe sowie dritte und vierte Stufe.

Es gab zwei Ausscheidungen. Nach den Ausscheidungen hat dann noch das Finale stattgefunden.

Bei der ersten und zweiten Stufe wurde das Finale jeweils bei den Mädchen und Jungs ausgefochten, bei der dritten und vierten Stufe haben leider keine Mädchen mitgemacht.

Wir gratulieren den Gewinnern und Gewinnerinnen!

Julia, David, Joao



Eislaufen in Feldkirch

Am 22.12.2022 sind wir nach Feldkirch eislaufen gegangen. Leider war Herr Bereuter krank. Die

Schüler*innen, die keine eigenen Eislaufschuhe hatten, konnten sich ein Paar ausleihen. Auf der Eisfläche gab es für diejenigen, die es noch nicht so gut konnten, Eislaufhilfen zum Festhalten. Einige von uns haben damit ein Wettrennen gemacht und sogar Fangen gespielt.

Es war auch ein Eishockeytraining, bei dem wir am Schluss zugeschaut haben. Nach dem Eislaufen sind in die Pizzeria Rossano Pizza essen gegangen, danach durften wir durch den Weihnachtsmarkt bummeln. Als wir uns alle wieder beim Bus trafen, fehlten zwei Jungs. Herr Lisch hat die beiden gesucht und auch endlich gefunden. Sie waren in Feldkirch spazieren gegangen.

Michael

Aus den 2. Klassen



Moschee-Besuch

Am 14. Februar 2023 besuchten wir mit der Ethik und Religion Gruppe, Herrn Kind und Herrn Lisch die Moschee in Eschen. Dort angekommen, haben uns der Moscheelehrer (Hoca) und Metin (Übersetzer) begrüsst. Nach einer spannenden Führung durch die Räume der Moschee wurde uns vom Hoca aus dem Koran vorgelesen und er erklärte uns die wichtigsten Sachen des Islams.

Ein paar von uns hatten noch ein paar Fragen an den Lehrer. Beispielsweise hat er uns gesagt, in welche Richtung gebetet wird und was man alles beim Beten lesen muss. Uns hat es echt gut gefallen.

Die Frauen waren nett und haben für uns gekocht. Es war köstlich und wir haben alle zusammen gegessen und durften frei herumschauen.

Unten in der Moschee gab es noch ein Zimmer, wo wir Billard, PS5, Darts oder Pingpong spielen durften. Es hat uns so gut gefallen, dass viele von uns noch viel länger blieben, als der Unterricht gedauert hätte.

Wir bedanken uns sehr bei den Mitgliedern der Moschee Eschen für die interessante Führung und die sehr grosse Gastfreundschaft.

OSV Start Up Spice Academy

Der Grundstein für die „Spice Academy“ wurde schon im vergangenen Schuljahr gelegt. Die Schüler*innen entwickelten Produktideen und kämpften um einen Platz im Gründerteam des Start Ups.

Das Rennen um einen der 10 Plätze wurde durch einen Pitch eröffnet.

Nachdem das Gründerteam festgelegt worden war, ging es an die Arbeit. Im Fokus der ersten „Start Up Saturdays“ lagen folgende 3 Produkte: „Infused Water“, Parfum und Gewürzmischung.

Nach Produktrecherchen, Marktanalysen, Bedarfserhebungen und einigen Arbeitsaufträgen konnte man sich im Start Up Team auf die Markteinführung eines eigenen „Spice Blends“ einigen.

Nach Gesprächen mit Firmen wie Nahrin Gewürze, Ospelt sowie einigen kleinen Produzenten lud das Start Up Team einen Experten in die Oberschule.

In einem interaktiven „Workshop Saturday“ erarbeitete Marko Kalabota, CEO von Empolo, und unser neu gewonnener „Business Angel“, einige Themen aus der Unternehmenspraxis.



Das junge Gründerteam beschäftigte sich mit „Kill your Company“, „Ikigai Methode“, „Archetypen Spiel“, „Design Sprints“ und weiteren Methoden aus dem Gründerspektrum.

Nach zahlreichen intensiven Samstagen im Schuljahr 2022/23 wird die „Spice Academy“ auch im kommenden Schuljahr weiterentwickelt.

Auf der Agenda stehen die Produktspezifizierung sowie der Businessplan.

We will make history - We are OSV Start Up!!

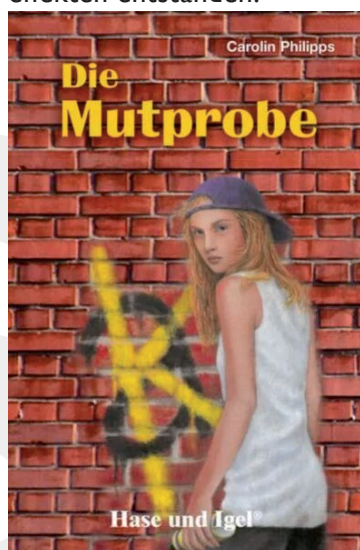


Aus den 2. Klassen

Mittwochsprojekte der 2a

Ab dem Anfang des 2. Semesters wurde unser Special-Wednesday-Programm zum Projekt-Wednesday. Wir bekamen in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch eine Aufgabe zur Umsetzung eines Projektes zugeteilt.

Im Deutsch-Projekt haben wir ein eigenes Hörbuch aufgenommen. Wir lernten alles Wichtige über Hörbücher, wie man sie am besten aufnimmt usw. Kleine Gruppen bekamen jeweils ein Kapitel des Buchs „Die Mutprobe“ zugeteilt, um es zu vertonen. Nach drei Vormittagen fleissiger Arbeit sind grossartige Hörbücher mit sauberen Tonaufnahmen und Soundeffekten entstanden.



Im Mathe-Projekt haben wir einen eigenen Mathe-Lehrfilm erstellt. Auch hier haben wir zuerst alles Wichtige über einen guten Lehrfilm gelernt. Das Schreiben des Drehbuches war mit Abstand der schwierigste und aufwändigste Teil in diesem Projekt. Wir mussten jede Kameraperspektive und jedes Wort, das wir in dem Film sagen wollten,

aufschreiben und es sind auch hier interessante und lehrreiche Videos erstellt worden.

Im Englisch-Projekt haben wir viel Neues über Edinburgh, Schottland und London gelernt, Projekt-Präsentationen gestaltet und der Gruppe präsentiert. Wir danken Frau Schumacher, dass sie uns bei den Präsentationen sehr unterstützt hat!

Laila und Julia



Klassenrat 2b mit der SL

Am 07.03.23 hatten wir das Vergnügen, eine Lektion mit Herrn Mittempergher zu verbringen. In dieser Lektion hatten wir Zeit, ihm viele Fragen zu stellen, die uns interessiert haben.

Die Fragen haben wir auf ein Blatt Papier geschrieben und in die Box vom Klassenrat hineingetan. Wir haben uns in einen Kreis gesetzt und angefangen, Fragen zu stellen, und auch Antworten bekommen.

An Spass hat es uns nicht gefehlt, wir waren fröhlich, weil wir unseren Schulleiter besser kennengelernt haben.

Rojin und Saila

Inatura Dornbirn

Wir fuhren mit dem Zug nach Dornbirn, zu Fuss gingen wir zur Inatura.

Dort teilten wir uns in B-Klasse und A-Klasse ein. Die 2a-Klasse war zuerst dran und wir bekamen eine Führung durch die Ausstellung „Mensch“.

Eine Expertin brachte uns als erstes in einem Kinoraum, da zeigte sie uns eine grosse Präsentation. Darin ging es um sehr interessante Fakten zum menschlichen Körper. Danach besuchten wir die Ausstellung.



Um ca. 10:00 Uhr hatten wir dann unsere Pause und assen etwas Kleines. Im zweiten Stock durften wir dann selbst ein bisschen schauen und ausprobieren. Es gab nämlich ganz viele Experimente zum Ausprobieren wie zum Beispiel ein Laufband mit einer

Leinwand, die die Körperwärme angezeigt hat. Das Mittagessen, das wir selbst mitgebracht haben, assen wir gemeinsam im Stadtpark.

Nach der Mittagspause liefen wir wieder zurück zum Dornbirner Bahnhof und fuhren mit dem Zug und dem Bus zurück in die Schule.

Emir und Lucas

Aus den 2. Klassen

Das letzte Mammut Liechtensteins: Eine „Mammutaufgabe“ auf der Pfälzer Hütte

150 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung soll das letzte Mammut Liechtensteins in Vaduz verstorben sein. Das Leittier Hannibals, der eine ganze Herde Mammuts über die Alpen geführt haben soll, soll im Alter von 93 Jahren in Vaduz verstorben sein.



Fantastische Geschichten müssen nicht realistisch sein - und diese Geschichte ist so fantastisch, dass sie einen spannenden Stoff für eine filmische Umsetzung bietet. Ein Filmwettbewerb entstand. Bei diesem Filmwettbewerb zu „Das letzte Mammut Liechtensteins“ reichte auch die 2a der Oberschule Vaduz einen Film ein:

Drehbücher wurden geschrieben, Rollen verteilt und Kostüme genäht.

Der Römerexperte Heinz Cerny, selbst 10 Jahre in einer historischen Legion, brachte der Klasse die Geschichte dieser Zeit auf eindrucksvolle Weise näher. Als Drehort wurde, neben dem Klassenzimmer und der Dux, jener Platz gewählt, über den Hannibal die Mammutherde nach Liechtenstein geführt haben soll: die Pfälzer Hütte.

Die Dreharbeiten wurden so mit einer langen Wanderung und einer Übernachtung verbunden.

Als Filmschaffender konnte Frank Michallon gewonnen werden, der in seiner Begeisterung und seinem Enthusiasmus für das Projekt unglaublichen Einsatz zeigte – nicht nur, dass er von Chur bis zur Pfälzer Hütte anreiste, er brachte zum letzten Drehtag professionelle Schauspieler in stilechten Kostümen mit. Wir danken Frank an dieser Stelle für seine herausragende Arbeit, seine Motivation und seine Ideen in der Umsetzung und im Schnitt des Films!

Der Film wurde am Samstag, dem 26. August 2023, im Rahmen einer Sondervorführung der Finalisten im Skino gezeigt und errang einen der 3 Hauptpreise, nämlich CHF 400! Auf einem YouTube-Kanal wurde der Film veröffentlicht und kann dort angeschaut werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=VoGB7et230I>





3a

Klassenlehrerin Esther Ladner

Avramov Ilija
Bitschnau Arthur
De Florio Francesco
Demiri Luan
Hussein Mohamad
Hussein Okkash
Iqbal Alisa
Jäger Emil
Kharchenko Ivan
Lee Bianca
Morina Venhar
Murati Adela
Örgen Selman
Palma Pires Lana
Spellecchia Lorenzo
Thöny Stefan





3b

Klassenlehrer Robert Schachenhofer

**Beck Julian
Camdali Furkan
Fritz Leo
Happle Siska
Happle Zaira
Malytski Oleh
Martins Veloso Leonardo
Miskiv Petro-Yeremii
Potolidis Vaia
Ribeiro Costa Leandro
Rizanaj Leandra
Santos Pinto Diana
Serratore Michele
Strunk Luis
Suhner Julia
Zekan Leis**

Ergänzungslehrperson auf der 3. Stufe ist Anna Schädler-Vogt.

Aus den 3. Klassen



OBA St. Gallen

Die OBA in St. Gallen hat mir einen sehr guten Einblick in die verschiedenen Berufswelten gegeben. Es gab zahlreiche Stände, wo jeder einen anderen Job vorstellte. Die Leute waren sehr nett und haben sehr gute Auskünfte gegeben. Bei dem Beruf des Metzgers hat Frau Ladner eine Wurst füllen dürfen. Es war sehr witzig zum Zusehen. Bei den Bäckern und Konditoren durfte man eine Brezel formen und ein Marzipanschwein modellieren. Beim Forstwart konnte man auf einen Baumstamm klettern. Bei vielen Ständen gab es ein Quiz, wenn man Glück hatte, hat man etwas gewonnen.

Der Tag hat mir sehr gut gefallen, ich habe sehr viele Informationen mitnehmen können.

Siska, 3b

Freud und Leid - nah beieinander

Die Schulmeisterschaft in Volleyball war für mich eine lustige Erfahrung mit vielen Emotionen. Unser erstes Spiel der Jungs gegen die vierte Klasse der Realschule Eschen haben wir gewonnen. Dann ging es aber auf und ab. Das zweite und dritte Spiel konnten wir nicht gewinnen, danach folgten wieder zwei Siege. Am Ende war es der sechste Rang.

Besser ging es den Mädchen, sie schafften es auf den dritten Platz, da sie im Halbfinale gegen die Mädchen der 4. Klasse OSV ausgeschieden sind.

Es war aber dennoch ein toller Nachmittag. Nächstes Jahr holen wir uns den Sieg!

Leis, 3b



Wenn's stinkt und kracht, ist's Wissenschaft

Am 10.02.2023 besuchten wir im TAK in Schaan die Wissenschaftsshow von Konrad Stöckel. Als wir ihn zum ersten Mal sahen, mussten wir lachen, wir dachten uns: „Was ist denn mit seinen Haaren passiert?“

Er führte verschiedene Experimente durch und gestaltete die Show sehr lustig. Oft sagte er: „Stimmung!“ und warf Konfetti oder Klopapier ins Publikum.

Die in den ersten Reihen hatten es nicht so schön, sie wurden nämlich auch nass.

Julia, 3b



Skitag in Malbun

Alle waren sehr motiviert, freuten sich auf das Skifahren und wurden in Gruppen eingeteilt. Die Gruppe „Malbipark“ musste zunächst lernen, wie man bremst und wie man Kurven fährt.



In der Schneeflucht schauten die Lehrpersonen, wer ins Täli kann oder bei der Schneeflucht bleibt.

Ich war sehr motiviert, mit ins Täli zu gehen. Meine Nervosität stieg gleich schnell an, wie mich der Lift nach oben brachte. Oben angekommen, verwandelte sich die Nervosität in Vorfreude. Es war steil, aber ich habe meine Angst überwunden und bin zügig ins Tal gefahren. Für mich war der Tag super. Ich habe gelernt, wie man den Sessellift benutzt und wie man mit und ohne Stöcke fährt. Dass ich sogar das Täli geschafft habe, macht mich sehr stolz.

Vaia, 3b

Aus den 3. Klassen

BerufsCHECK-Woche

Eine Woche lang in bis zu sieben verschiedene Berufe hineinzuschnuppern, das gibt es nur in Liechtenstein. Die BerufsCHECK-Woche, organisiert von der Liechtensteiner Wirtschaftskammer und Handelskammer, ist jedes Jahr ein Highlight für die Schüler*innen.

Wie hat dir die BerufsCHECK-Woche gefallen?

Sehr gut, ich habe viele verschiedene Berufe gesehen.

Es gab nette Mitarbeiter, das fand ich grossartig.



Die Sachen, die man über den Beruf erfahren hat, waren sehr interessant.

Es gab viele Optionen und Auswahlmöglichkeiten, das war sehr schön.

Ich fand die BerufsCHECK-Woche sehr abwechslungsreich und spannend.

Wir haben die Berufe näher kennengelernt. Das hat mich in meiner Berufswahl gestärkt.

Es war sehr hilfreich, um verschiedenste Berufe besser kennenzulernen.

Wir hatten die Möglichkeit, Berufe, die wir sonst vielleicht nicht angeschaut hätten, an einem halben Tag kennenzulernen. Das war eine grosse Hilfe.

Es war sehr abwechslungsreich.

Die BerufsCHECK-Woche hat mich in der Berufswahl ein grosses Stück weitergebracht.



In der BerufsCHECK-Woche konnten wir unser Wochenprogramm aus etwa 85 verschiedenen Berufen und vier Workshops auswählen. Am Montagmorgen haben wir eine Einführung im Triesner Gemeindesaal bekommen. Jeden Halbtage konnten wir einen Beruf oder Workshop besuchen. Die sechs Berufe, die ich mir angeschaut habe, waren Automobil-Fachmann, Logistiker, Fachmann Betriebsunterhalt, Anlagenführer, Forstwart und Zimmermann. Ich habe gleich nach der Berufsscheckwoche Schnupperlehren als Zimmermann und Automobilfachmann abgemacht.

Beim Workshop Vorstellen wurde uns gesagt hat, wie man sich am besten vorstellt und für ein Vorstellungsgespräch vorbereitet.

Für mich war die BerufsCHECK-Woche gut. Leider hatte man in den einzelnen Berufen nur einen halben Tag Zeit, aber wir können ja noch schnuppern gehen.

Stefan, 3a

Betriebsbesichtigung Thöny

Als wir bei der Papeterie Thöny angekommen sind, hat uns Frau Thöny empfangen. Sie hat uns verschiedene Punkte gezeigt, die als Detailhandelsfachmann/-frau wichtig sein könnten. Sie hat uns erzählt, wieso die Firma „Thöny“ heisst und über die Geschichte der Firma berichtet. Wir durften danach einen Rundgang in der Papeterie machen.

Dann lernten wir das Geschäft YOUFashion for cool Kids und YOUFashion für Erwachsene und Mikado kennen. Der teuerste Stift dort kostet über 6000 CHF. Danach durften wir einen Znüni essen. Mir hat der Halbtage sehr gut gefallen, weil Frau Thöny sehr nett war, uns viel über die Firma erzählt und auch alle Berufe sehr gut erklärt hat.

Francesco, 3a



Aus den 3. Klassen

Hoval Betriebsbesichtigung

Im Dezember durften wir auf einen Besuch in die Hoval. Thomas Graf gab uns Tipps für das zweiten Semester der 3. Klasse.



Drei Tipps, die sehr wertvoll sind:

1) *Konzentriere dich in der Schule und schau, dass du gute Noten hast. Das Zeugnis der dritten Klasse ist wichtig für deine Bewerbung.*

2) *Gutes Verhalten ist etwas vom Wichtigsten, was du für die Bewerbung brauchst.*

3) *Egal, bei welchem Betrieb du schnupperst oder dich bewirbst, für einen guten Eindruck musst du immer mit Freude und voller Motivation dabei sein.*

Mir selber hat die Betriebsbesichtigung gefallen und ich habe mir die Tipps von Thomas Graf zu Herzen genommen.

Okkash, 3a

Besuch bei der Presta

Der Formel-1-Wettbewerb wurde von der Presta organisiert. Das Ziel war es, ein Formel-1-Rennauto zu bauen und nachher damit in einem Rennen zu fahren. Der erste Schritt zum eigenen Rennauto begann mit der Planung des Designs.

Dann durften wir die Presta besuchen und zusehen, wie die Teile unserer Rennautos gebaut wurden. Bei den Konstrukteuren wurde unser Plan angeschaut und in 3D konstruiert. Bei den Polymechanikern haben wir ein Podest für das Rennauto gebaut und bei den Physiklaboranten lernten wir löten.

Nach dem Besuch bei der Presta bekamen wir einen Schaumstoffklotz und andere Teile zugeschickt. Das darauffolgende Schleifen des Schaumstoffes und Zusammenbauen nach Plan hat allen sicher am besten



gefallen. Was mich am meisten überraschte, waren die komplett verschiedenen Autos, die entstanden, denn keines war gleich.

Beim eigentlichen Wettbewerb wurden die Autos mit Luftdruckpatronen ausgestattet. Die Bewertung entstand aus der Geschwindigkeit und der Reaktions-Geschwindigkeit. Ich habe leider nicht gewonnen, aber einer aus unserer Gruppe wurde Vierter und gewann damit einen Besuch auf einer Rennbahn, wo er mitfahren durfte.

Luis, 3b

Handwerksberufe im Fokus

(rs) Da sich in den letzten Jahren immer weniger Schüler*innen für Handwerksberufe interessieren, wurde in Zusammenarbeit zwischen der Oberschule Vaduz und 100pro! (Wirtschaftskammer Liechtenstein) ein Projekt auf die Beine gestellt, wodurch die Schüler*innen wieder mehr Lust am Handwerk finden sollten.

An nur einem Tag konnten 30 Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse je drei Handwerksberufe aussuchen, bei denen sie jeweils 1,5 Stunden selbst Hand anlegen konnten.

Dabei stand das „TUN“ ganz klar im Vordergrund.

Zur Auswahl standen die Berufe Maurer und Strassenbauer bei der Firma Frickbau, Automobilberufe in der Weilenmann Garage, Metallbauer bei Walser und Wohlwend, Landschaftsgärtner bei der Firma Jehle, die Elektroberufe wurden von MeGa Solutions vorgestellt, die Aufgaben im Detailhandel konnten im Lindamarkt umgesetzt werden.



Aus den 3. Klassen



Bei der Firma Vogt konnte der Beruf des Plattenlegers ausprobiert werden. Überall wurden die Schüler*innen von Lernenden und/oder Lehrlingsausbildner*innen begleitet, unterstützt und ausführlich über den Beruf und die Tätigkeiten informiert.



Den Mittag verbrachten die Schüler*innen im Restaurant PUR, wo sie den Beruf Restaurationsfachfrau/mann und Koch bzw. Köchin kennen lernten. Der spontane Applaus nach dem Essen war der beste Beweis für das gelungene Essen. Beim abschliessenden Stimmungsbild bekamen alle Betriebe von den Schülern*innen Noten zwischen fünf bis sechs! Auch alle Beteiligten - sowohl die Verantwortlichen von 100pro! wie auch die Lehrpersonen und die Lehrlingsausbildner*innen - haben den Tag als sehr wertvoll erlebt und sind überzeugt, dass es im nächsten Schuljahr eine Neuauflage geben muss. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Verantwortlichen, die diesen Tag mitgestaltet und den Schülern*innen diese tolle Möglichkeit geboten haben.

INTENSIV! - Berufswahl in der 3. Klasse

Berufswahl steht in der 3. Klasse ganz oben auf der Agenda und Betriebsbesichtigungen sind ein wichtiger Teil des Berufswahlprozesses.

Im ersten Semester haben wir dazu einige bekannte Betriebe besucht: das Migros Verteilerzentrum in Gossau, die Hilcona in Schaan, die Hoval in Vaduz und die Hilti AG in Schaan, ausserdem die Post AG und die Papeterie Thöny. Berufsbildner*innen der LAK waren zu Besuch bei uns im Schulhaus, um die Gesundheitsberufe vorzustellen.

Es gab den „Holztag“, bei dem wir das Schreiner-Ausbildungszentrum in Schaan und die Zimmerei und Schreinerei Frommelt besuchen durften, und den Handwerkstag in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer, bei dem 10 weitere Handwerksberufe vorgestellt wurden.

Ich fand, dass die Besichtigungen in den verschiedenen Betrieben einen guten Einblick in die Berufswelt boten.

Mir hat es persönlich sehr gefallen und es war eine sehr gute Hilfe, um einen Schritt weiter in unserer Berufswahl zu kommen. Einige Tätigkeiten durften wir vor Ort selbst ausprobieren wie z.B. eine Mauer zu mauern.

Was sehr schwierig war, war die Ziegelsteine gerade zu platzieren sowie die schweren Steine zu tragen. Im Restaurant PUR durften einige aus der Klasse helfen, das Essen zuzubereiten und zu servieren.

Zaira, 3b

Stop 2 drop – Sammelkönigin!

Wie schon im vergangenen Jahr hat die 3b auch heuer wieder an der „Zigarettenstummel-Sammelaktion“ teilgenommen. Die achtlos weggeworfenen Stummel sind schädlich für die Umwelt.

Diana ist die klare Sammelkönigin der 3b. Sie hat alleine über 1'000 Zigarettenstummel gesammelt und damit einen wertvollen Beitrag für die Umwelt geleistet! Herzlichen Dank!



Aus den 3. Klassen



Stellwerkprüfungen

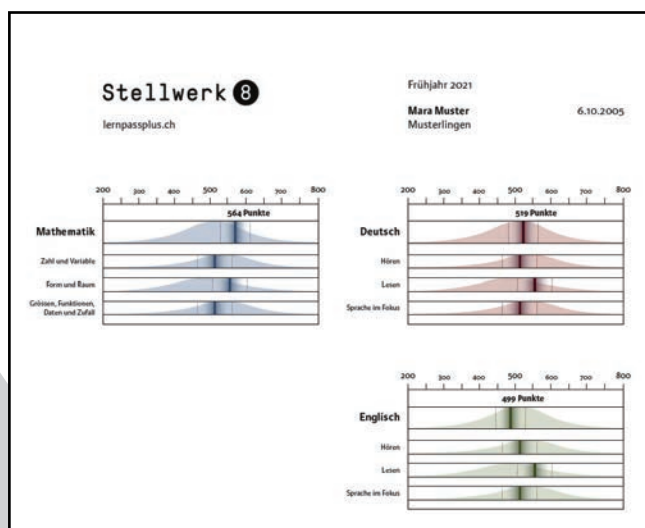
Im März hatten die 3. Klassen ihre Stellwerkprüfungen. Es wurden Englisch, Mathematik, Deutsch, Vorstellungsvermögen und Logisches Denken online abgeprüft. Bei den Stellwerkprüfungen geht es darum, einen schweizweiten Vergleich aller Schüler zu bekommen. Diese Prüfungen braucht man, um sich zu bewerben, damit der Betrieb weiss, wie gut man in den einzelnen Fächern ist.

Diese Zeit war sehr stressig, weil man immer wieder eine andere Prüfung hatte. Wir mussten in der Schule viel überlegen und dann zuhause für die nächste Prüfung weiterlernen.

Ich empfehle den nächsten 3. Klässlern: Bereitet euch gut für die Stellwerk-Prüfungen vor, damit ihr ein gutes Resultat habt!

Auch wir dürfen auf unsere Ergebnisse stolz sein. Wir haben teilweise sogar den Durchschnitt der Realschulen erreicht.

Alisa, 3a



Geführte Kleinprojekte

Wir haben insgesamt drei verschiedene Kleinprojekte gemacht. Ein Experiment in NT, ein Sport-Projekt und wir haben auch ein Flugobjekt gebaut. Die Kleinprojekte dienten als Übung für die Abschlussprojekte. Mir persönlich hat am meisten das Sport-Projekt gefallen.



Hier ging es um Kommunikation und um Teamwork. Zuerst schauten wir ein Video an, in dem ein Helikopter auf eine Vulkaninsel abgestürzt ist. Die erste Mission war es, eine Tasche von der Mitte des Vulkans zu holen, was wir auch schafften. In der Tasche gab es viele Capri-Suns, damit wir mit Energie die nächste Aufgabe starten konnten.

Bei der zweiten Aufgabe ging es darum, durch ein grosses Spinnennetz zu gehen, ohne das Netz zu berühren. Wir sind bei der Aufgabe 3-mal gescheitert, da wir immer denselben Fehler gemacht haben. Aber nach einem Tipp von Herrn Schachenhofer ging es. Die letzte Aufgabe war es, dass alle Schüler*innen ein Seil gehalten haben und blind ein Quadrat bilden mussten. Wir haben es sehr gut hinbekommen.

Furkan, 3b

Aus den 3. Klassen



Kick-off Projektunterricht

Wir trafen uns in der Aula und Herr Schachenhofer erzählte uns über das neue Fach „Projektunterricht“ in der 4. Klasse. Wir mussten aus Legostücken eine Ente bauen und am Schluss hatte jeder eine andere Ente. Eine Schülerin aus Triesen hat uns ihr LMP-Projekt vorgestellt. Sie hat einen Katzenbaum für ihre Katze gebaut. Nachdem sie uns alle Schritte erzählt hat, hat sie uns noch Tipps gegeben, wie wir es leichter haben werden, nächstes Schuljahr bei unserem Projekt. Ich hoffe, dass wir alle auch so ein gutes Projekt haben werden.

Alisa, 3a

Projektunterricht verbindet

(rs) Nachdem Lisa bei der Projektpräsentation an der OST vor allem durch die guten Tipps für die zukünftigen Abschluss-Klässler aufgefallen ist, wurde sie kurzerhand nach Vaduz eingeladen, um bei der Kick-Off-Veranstaltung der 3. Klassen als Gastrednerin dabei zu sein.

Diese spontane Einladung nahm sie gerne an und teilte ihre Erfahrungen mit den Schüler*innen der OSV, die ihrem Vortrag aufmerksam lauschten und die Tipps im kommenden Schuljahr hoffentlich umsetzen werden.

Auch Lisas Begleitung Sarina erzählte von ihrem Projekt, bei dem sie eine blinde Frau bei ihrem Tagesablauf begleitete.

Der Austausch zwischen den beiden Schulen war sicher für beide Seiten eine Bereicherung und schreit geradezu nach einer Wiederholung.

Herzlichen Dank an die zwei Mädchen für ihren Besuch an der OSV!

Schweiss, Tränen und Blasen

Wie jedes Jahr gingen wir auch heuer wieder eine Etappe des Liechtensteinweges. Aber dieses Mal war es der schlimmste Weg - von Nendeln nach Planken. Der Aufstieg war anstrengend, und weil es in der Nacht geregnet hatte, war alles matschig und rutschig. Jedoch liessen wir uns nicht abschrecken. Ausser ein Schüler - er rutschte fast den Hang runter. Er hat es jedoch überlebt.

Mit verschwitztem Rücken erreichten wir qualvoll Planken. Der Weg Richtung Vaduz war nicht so schlimm, aber unsere Füsse waren voller Blasen. Der Weg führte zum Grillplatz in Dux. Auf dem letzten Abschnitt zur Hofkellerei brannte die Sonne auf unsere Köpfe und wir schwitzten wie verrückt.

Wir liefen durch das Villenviertel in Vaduz mit sehr grossen Häusern und wunderschönen Gärten. Aber noch besser war die Wasserschlacht, die wir in den schmalen Gassen veranstalteten.

Zaira, 3b



OSV-Abschlussklassen 2022-23 - Alles Gute für die Zukunft!



Klasse 4a Klassenlehrpersonen Jürgen Nairz & Margareta Giedl

Astore Silvia	Praktiumsstelle Kita
Balbuena Jael	10. Schuljahr
Dobes Melissa	Kauffrau Hilti AG
Gassner Rico	Fachmann Betriebsunterhalt Gemeinde Vaduz
Hassen Nawres	Kauffrau Ospelt Herbert
Kindle Aileen	TPA Kleintierpraxis Werdenberg
Konrad Frank	Karosseriespengler Schlossgarage Lampert
Lee Beatrice	Ausbildung auf den Philippinen
Mehmeti Artiola	Anlagenführerin Ivoclar
Mehmeti Aurora	Praktiumsstelle FAGE
Näff Luca	Polymechaniker Hoval
Nuzzo Sharon	10. Schuljahr
Pereira T. Rafael	Fachmann Nutzfahrzeuge Eberle
Ucmaz Dilay	Praktiumsstelle FAGE
Wachter Marvin	Automobilmechatroniker Weilenmanngarage



OSV-Abschlussklassen 2022-23 - Alles Gute für die Zukunft!



Klasse 4b Klassenlehrerin Manuela Eberle

**Nefise Kocatas
Svendrika Oberle
Flavio Pereira
Joao Simoes Moreira
Leonard Frommelt
David S. Gonzalez
Ria Müller
Ruben R. Rodriguez
Miguel Villar Vieites
Simona Krasniqi
Dorentina Morina
Apolo Santos Leal
Rafael Ospelt**

**MPA Berufs- und Handelsschule Buchs
Dentalassistentin Dres. Meier - Zahnärzte AG
Detailhandelsassistent Ospelt
Drucktechnologe BVD-Druck+Verlag AG
Logistiker Hoval
Automechaniker Mühleholz-Garage AG
Spenglerin Eberle Gebäudehülle AG
Restaurantfachmann Hotel Residence
Polymechaniker Hilti AG
Dentalassistentin Hasler & Kas
MPA Berufs- und Handelsschule Buchs
Auslandsaufenthalt
Sanitärinstallateur Ospelt Haustechnik**

Ergänzungslehrperson auf der 4. Stufe ist Stefan Waibel.

Aus den 4. Klassen



Betriebserkundung Hilcona

Am 28. September 2022 waren wir mit der Klasse in der Hilcona. Herr Grabher hat uns die Firma Hilcona vorgestellt und die verschiedenen Berufe in der Firma nähergebracht.

Folgende Berufe kann man in der Hilcona lernen: Kauffrau*mann, Logistiker*in, Lebensmitteltechnologie*in, ICT-Fachfrau*mann. Nach dem Erklären gingen wir in einen speziellen Raum, wo wir uns umziehen mussten.

Wir bekamen Schutzschuhe, einen Mantel, ein Kopftuch und auch Ohrstöpsel, weil es in der Produktion laut war. Danach ging es direkt in die Produktion. Vorher putzte uns eine Maschine die Schuhe. Wir mussten auch die Hände waschen.

Dort drinnen war der Geruch nicht sehr angenehm, aber wir mussten es aushalten. Wir sind um die ganze Firma gelaufen und Herr Grabher hat zu jeder Abteilung immer etwas Interessantes erklärt. Am Schluss gab er uns eine Infokarte und ein Buch mit weiteren Informationen für die Bewerbung mit.

Es war eine sehr interessante Betriebsführung.

Betriebserkundung Hilti

Im Rahmen des Projektunterrichts gingen die 4. Klassen im Oktober zur Firma Hilti. Zuerst erzählte uns Herr Kluser einiges über die Firma Hilti.

Eine Gruppe hatte Pause, die andere Gruppe musste einen Turm aus Legosteinen bauen. Jeder Legosteine stand für einen Geldbetrag.

Der Turm musste möglichst hoch sein und man sollte möglichst wenig Geld ausgeben für die Legosteine.

Dieser Turm musste über 1 Meter hoch sein und sollte auch nicht umfallen. Nach ca. 30 Minuten wechselten die 2 Gruppen.

Es gab eine Siegergruppe. Danach erklärte uns Herr Kluser noch einiges zum Projektbetrieb bei der Firma Hilti und führte uns dann durch die Firma.

Es war sehr interessant zu sehen, wie und wo die Lehrlinge arbeiten. Sie haben Scooter, um herumzufahren, weil alles bei der Hilti so gross ist.

Am Ende der Tour gingen wir zurück in das Besprechungszimmer und unterschrieben unseren Projektvertrag.

Es war ein toller und interessanter Vormittag bei der Firma Hilti!



Aus den 4. Klassen



Filme für die Erde

Am 11. November 2022 trafen sich mehrere Schulklassen des Landes im TAK, um am „Filme für die Erde“-Festival teilzunehmen und mehr über unsere Natur zu erfahren.

Der Film wollte uns zeigen, dass wir mehr auf unsere Umwelt achten sollen. Es waren erstaunliche Bilder, die uns bleibende Eindrücke über ein mögliches zukünftiges Leben auf unserem Planeten aufzeigten.

Im Film waren drei Personen zu sehen, die viele Jahre voraus in der Zukunft leben. Sie konnten keine Erfahrungen und Erlebnisse mit der Natur sammeln, da die Menschen diese bereits zerstört hatten. Eines Tages fanden sie in einem alten Buch zufällig Bilder von Tieren. Sie folgten ihnen ins Buch hinein und entdeckten immer mehr, wie die Vergangenheit auf der Erde war.

„Filme für die Erde“ brachte uns zum Nachdenken und zeigte uns, dass wir jetzt handeln müssen, damit unsere Erde auch für kommende Generationen erhalten bleibt.

Aileen, Jael, Rico

Love.li

Am 24. November 2022 arbeitete das Team von love.li in einem ganztägigen Workshop mit unserer Stufe. Gestartet haben wir mit einer Kennenlernrunde. Über den Tag hinweg beschäftigten wir uns mit den körperlichen und emotionalen Veränderungen in der Pubertät, den Geschlechterrollen sowie der Darstellung von Sexualität in den Medien, und wie man richtig verhütet und sich vor Geschlechtskrankheiten schützt.

Wir hatten jederzeit die Möglichkeit, persönliche Fragen über Freundschaft, Liebe und Sexualität zu stellen. Zu Beginn fühlten wir uns unwohl, weil es sehr unangenehm war, so offen über diese Themen zu sprechen. Mit der Zeit gewöhnten wir uns aber daran. Mit den Referenten spielten wir zudem themenbezogene Spiele.

Marvin, Aurora, Silvia

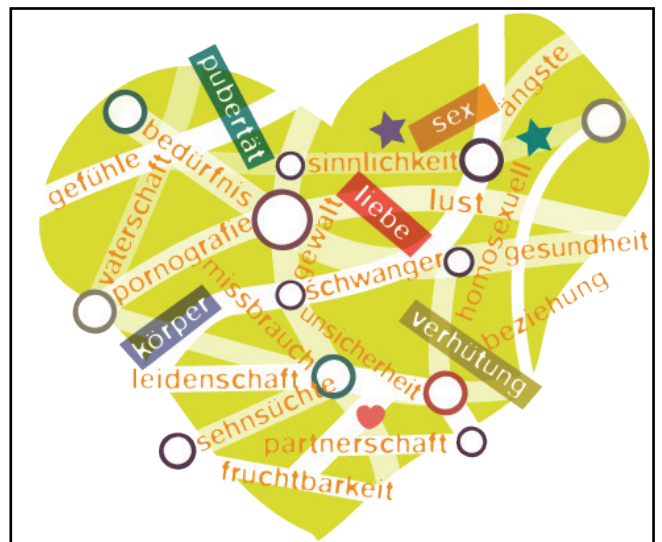
Adventstag

Da das Jahr fast zu Ende war, wollten wir gemeinsam in die Adventszeit starten. In Gruppen eingeteilt, hängte die eine Dekorationen auf, eine andere Gruppe zeichnete einige Bilder, die auf das Thema Weihnachten ausgerichtet waren und die letzte Gruppe malte auf Steine Buchstaben, die aneinandergereiht die Worte „Frohe Weihnachten“ ergaben.



Die Klasse fand die Idee schön und es sah wunderbar aus.

Die Zeichnungen der Klasse waren erstaunlich anzusehen. Der Klassenzusammenhalt war sehr gross und die Stimmung ausgelassen.



Aus den 4. Klassen

Autorinnenlesung

Im Dezember besuchte uns die Autorin Alice Gabathuler. Wir hatten zuvor ihr Buch „Blackout“ gelesen, wo es um Nick geht. Er besucht mit seiner Cousine Carla eine Bar und später am Abend hat er einen Blackout. Carla ist verschwunden und die Schuld liegt nun bei Nick. Die Aufklärung des Kriminalfalls ist superspannend.

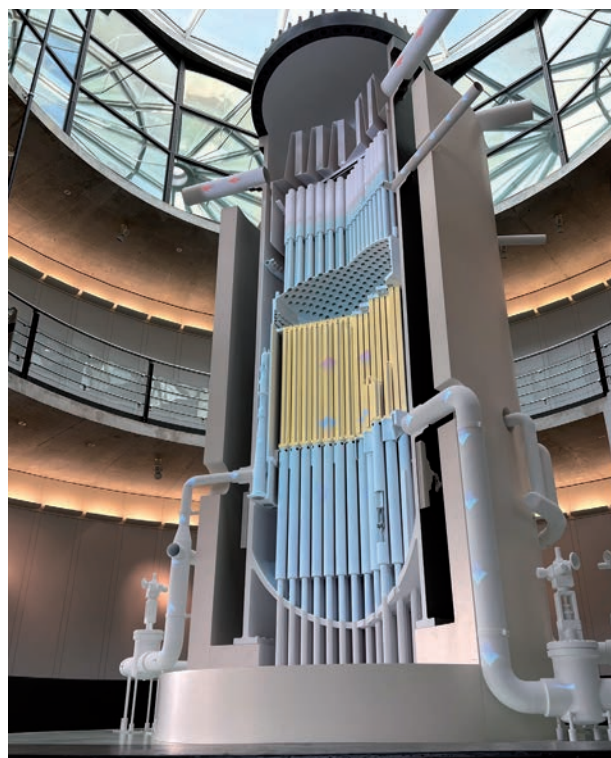


Frau Gabathuler hat uns zuerst über sich erzählt, wie sie Autorin geworden ist, über ihre Karriere und ihren eigenen Verlag und natürlich durften wir auch noch Fragen stellen. Wir durften aussuchen, aus welchem ihrer Bücher sie uns einen Teil vorlas. Es waren sehr spannende Geschichten. Wir überlegen uns, dass wir noch ein anderes Buch von ihr lesen werden. Die Lesung hat uns sehr gut gefallen.

KKW Leibstadt

Am Montag, den 19. Dezember 2022, besuchten wir das Kernkraftwerk Leibstadt.

Nach über zwei Stunden Fahrt kamen wir an und mussten unsere Sachen abgeben und Schutzkleidung (z.B. einen Helm) anziehen, danach ging es los.



Wir schauten uns alles an:

Wir besuchten u.a. die Steuerzentrale, die Feuerwehrbasis und den 3D-Simulator, der uns in die Zukunft der Atomkraft in 100 Jahren mitnahm. Von aussen sahen wir ebenfalls den beeindruckenden Kühlturm der Anlage. Die Besichtigung hinterliess bleibende Eindrücke.

Rafael und Frank

Die grosse Chemie-Show

Im TAK in Schaan unterhielt uns erstmal Konrad Stöckels Assistent. Er zeigte eine Feuershow und zündete einen Stab an. Den brennenden Stab löschte er anschliessend mit seinem Mund.

Danach bot Konrad Stöckel eine grossartige Show rund um chemische Vorgänge. Zudem erklärte er uns zu jedem Experiment, wie und warum die verschiedenen chemischen Stoffe reagieren. Mit einer grossen Kanone schoss er sogar T-Shirts ins Publikum und die Personen, die eines fingen, konnten es behalten. Alle waren von der Show fasziniert.

Aus den 4. Klassen

Ernährungsberaterin

Wir hatten das Vergnügen, Eliane Vogt, eine erfahrene Ernährungsberaterin, in unserer Schule zu begrüßen. Sie hielt einen faszinierenden Vortrag über gesunde Ernährung und Pausenverpflegung und im Anschluss daran kochten wir gemeinsam ein köstliches Mittagessen.



Frau Vogt vermittelte uns wertvolle Informationen darüber, wie eine ausgewogene Ernährung unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit beeinflusst. Sie zeigte uns, wie wir unsere Pausensnacks durch gesunde Alternativen ersetzen können, um mehr Energie und Konzentration zu erhalten. Ihr Vortrag war inspirierend und regte uns dazu an, bewusste Entscheidungen hinsichtlich unserer Ernährung zu treffen.



Nach dem Vortrag hatten wir die Gelegenheit, gemeinsam mit Frau Vogt ein leckeres Mittagessen zuzubereiten. Dabei lernten wir die Vorteile verschiedener Lebensmittel kennen und erhielten praktische Tipps zur gesunden Zubereitung. Es war eine unterhaltsame und lehrreiche Erfahrung, wie aus frischen Zutaten ein köstliches Gericht entstehen kann.

Abenteuer Fussball Cup 2023

Der Regen hält sie nicht auf. Am Mittwoch, 10. Mai 2023, gewannen die Mädchen das Liechtenstein Qualifikationsturnier erfolgreich mit 4 Siegen. Dank dieser Leistung konnte dieses Team am 14. Juni zum Schweizer Landesfinale in Basel reisen. 64 Felder mit mehr als 3000 Teilnehmern, unglaublich!



An diesem Finale der Mädchenkategorie der 9. Klasse nahmen 25 Teams teil. Bei grosser Hitze zeigten unsere Mädchen ihr ganzes Talent. Sie gewannen 4 Spiele, einmal spielten sie unentschieden und einmal verloren sie.

Dies reichte zum wohlverdienten fünften Platz. Sie zeigten einen sehr guten Teamzusammenhalt und vorbildliches Verhalten.

Gratulation, Mädels!



Aus den 4. Klassen



Projektunterricht Prämierte Projekte

Platz 1

„Taekwondo Tutorials“

Beatrice Lee, 4a

Platz 2 „

„Fahrende Bierkiste“,

Marvin Wachter, 4a

Platz 3

„Heckmulde für einen Traktor“

Rico Gassner, 4a



Aus den 4. Klassen

Besuch im Technorama

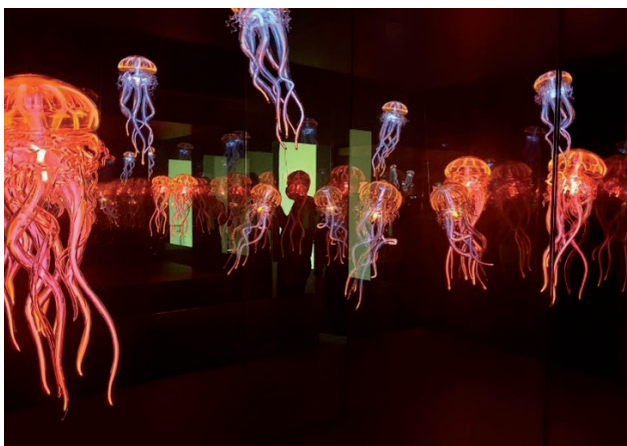
Am 12.6.2023 hatten wir die Möglichkeit, das Technorama, ein Wissenschaftsmuseum in Winterthur, zu besuchen. Über 500 Stationen mit Experimenten laden die Besucherinnen und Besucher jeder Altersgruppe zum stundenlangen Verweilen ein. Man hat die Möglichkeit, fast alles selbst auszuprobieren und kann so die Naturphänomene selbst entdecken. Wir gingen zwar für das Fach Natur und Technik ins Technorama, aber einige Experimente überschritten sich auch mit anderen Fächern (z.B. die Sonnenuhr).



Von den ausgestellten Experimenten waren wir begeistert und der Tag war sehr informativ. Selbst diejenigen Schülerinnen und Schüler, die kein besonderes Interesse an Technik haben, waren vom Technorama beeindruckt. Unser Highlight war die Show zum Thema Elektrizität.

Es war spannend zu sehen, wie alles funktioniert.

Dilay, Nawres



Abschlussreise in München

In München bezogen zuerst unser Hotel, dann durften wir in die Stadt und am Abend assen wir alle zusammen.

Am Dienstag betrachteten wir aus einem Bus viele Sehenswürdigkeiten Münchens und am Nachmittag gingen wir dann ins BMW-Museum mit sehr vielen und schönen Autos.

Am Mittwoch hatten wir im Bavaria Studio eine Führung und haben viel über Filme, die dort produziert wurden, erfahren. Cool war, dass wir auch selbst ein paar Szenen aus verschiedenen Filmen nachspielen konnten. Gegen Abend besuchten wir dann den Olympia Turm. Aus dieser Höhe ganz München anzuschauen, war sehr eindrucksvoll.

Am Donnerstag besuchten wir die Allianz Arena. Das Stadion der berühmten Fussballer zu sehen war sehr aufregend. Nach dem Abendessen gingen wir als Überraschung noch ins Kino. Der neuen Spider-Man Film hat den meisten wirklich gut gefallen.

Diese Woche ist sehr schnell vergangen und ist wirklich eine tolle Erinnerung an die 4. Klasse an der Oberschule Vaduz.



Schulsozialarbeit



Die Schulsozialarbeit an den Weiterführenden Schulen Vaduz ist mit einem Gesamtpensum von 50% vertreten und für die Beratung und Unterstützung der Realschule sowie der Oberschule Vaduz gleichermassen zuständig.

Im Schuljahr 2022/2023 hat die Schulsozialarbeiterin gesamthaft 35 Fälle in der Oberschule Vaduz bearbeitet. Davon waren 25 Einzelberatungen/Begleitungen von Schülerinnen und Schülern. Weiters gab es 5 Gruppenberatungen. 2 Lehrpersonen und 3 Eltern/Erziehungsberechtigte haben das Beratungsangebot für sich selbst genutzt.

Beratungsgespräche umfassen in der Regel ca. 1 Lektion à ungefähr 45 Minuten. Diese können einmalig sein oder mehrere Male stattfinden.

Die häufigsten Gründe, weshalb der Erstkontakt mit der Schulsozialarbeit gesucht wurde, waren in diesem Schuljahr: psychische Auffälligkeiten, Schulabsentismus, Freundschaft und Konflikte allgemein.

Im weiteren Verlauf der Fälle wurden am häufigsten folgende Themen bearbeitet: familiäre Probleme und Unstimmigkeiten, diverse Konflikte allgemein, Freundschaft, psychische Auffälligkeiten und Klassenklima.

In der Bearbeitung der Fälle nimmt auch die Zusammenarbeit mit Schnittstellenpartner*innen einen bedeutenden Platz in der Arbeit der Schulsozialarbeit ein.

In 25 Fällen wurde enger mit der Klassenlehrperson, der Ergänzungslehrperson und/oder mit der Schulleitung zusammengearbeitet.

In 8 Fällen gab es einen Austausch mit den Eltern/Erziehungsberechtigten. In einzelnen Fällen wurde mit der Timeout Schule, Psychologinnen/Psychiaterinnen, sowie mit dem Kinder- und Jugenddienst zusammengearbeitet.

Nebst dem Angebot der Beratung kann die Schulsozialarbeit ebenfalls für Prävention und Projektarbeit in einzelnen Klassen oder für die gesamte Schule angefragt werden.

In diesem Schuljahr wurden folgende Präventionseinheiten durchgeführt:

In den 1. Klassen wurde in je 1 Doppelktion das Thema

«Social Media – bewusster & sicherer Umgang» bearbeitet.

In den 2. Klassen gab es je 1 Doppelktion zum Thema Selbstbewusstsein und Charakterstärken.

In den 3. Klassen wurde je 1 Doppelktion Suchtprävention durchgeführt, mit dem Hauptfokus auf den Umgang mit Gruppendruck, das eigene Wohlbefinden sowie möglichen gesunden Alternativen zu Suchtmitteln.

Die Leitung der Treffen aller Klassensprecher und Klassensprecherinnen der gesamten WSV nimmt einen weiteren wichtigen Teil der Tätigkeit der SSA ein.

Serafine Amstutz

Schulsozialarbeiterin an den WSV



WSV-Sporttag 2022-23



Klimabotschafter*innen - JugendEnergy



Klimabotschafter*innen für die Primarschule

Die 4. Stufen der Oberschule Vaduz machten in Zusammenarbeit mit JugendEnergy am 5. Juni und 13. Juni einen Workshop für die 5. Klassen der Primarschule Schaan und Vaduz.

Die Atmosphäre des SDG-Turms beim Lindaplatz in Schaan war der perfekte Ort für diese Begegnung, bei der die 15-jährigen Oberschüler*innen in die Lehrerrolle schlüpften und so den Primarschüler*innen das Thema der Energiegewinnung auf eine lockere Art und Weise näherbrachten und ihr Wissen kreativ gestaltet weitergeben konnten:

Woher kommt unser Strom aus der Steckdose?

Was ist nachhaltige und was ist nicht nachhaltige Stromproduktion?

Wie funktioniert ein Töfflimotor?

Vorteile und Nachteile des Töfflimotors

Wie kann ich im Alltag Energie sparen?

Die Primarschüler*innen konnten auf eine praktische Weise erfahren, dass das Sonnenlicht sofort Elektronen in einer Photovoltaikplatte fließen lässt und somit das Solarauto antreibt.

Als Dankeschön für ihre kräftige Mitarbeit konnten

die Primarschüler*innen ein Energieheld-T-Shirt mit nach Hause nehmen, das mit Unterstützung der Life-Klima-Stiftung bei der Druckerei Ospelt in Vaduz bedruckt werden konnte und welches die Schüler*innen noch kreativ gestalteten. Die Primarschüler*innen waren so begeistert von den gut aufbereiteten Spar- und Wissensimpulsen, dass sie diese in ihren Alltag integrieren wollen.



integrieren wollen.

Insgesamt entstand während des Workshoptags ein guter und respektvoller Austausch zwischen den Älteren und Jüngeren, peer to peer, ein Lerngewinn für alle Beteiligten.

Die 4. Klässler*innen würden sich freuen,

wenn möglichst viele Menschen ihr Photovoltaikprojekt „Sonnenstrom für das hpz“, welches die Zweitklässler weiterführen, finanziell unterstützen würden. Sie freuen sich über jeden Betrag auf ihrem Konto: **IBAN LI 29 0880 0541 5862 4200 4.**

Weitere Informationen über das Projekt auf www.jugendenergy.li.

Projekt Sonnenstrom – eine Kooperation mit JugendEnergy

Wir, die 2. Stufe der Oberschule Vaduz (Ethik und Religionen), haben es uns als Ziel gesetzt, im Herbst 2023 eine Photovoltaikanlage auf den Dächern des hpz zu installieren.

Der Verein JugendEnergy hat bis heute 5 Projekte verwirklicht, damit wurden insgesamt über 100 000 t CO₂ eingespart. Die 4. Klassen waren so begeistert von der Idee, dass sie zwei Jahre lange Dächer suchten und mit Besitzer*innen redeten. Sie konnten mit dem hpz einen Partner finden. Da sie aber keine Zeit mehr für diese Mammutaufgabe hatten, übernahmen wir 2. Klassen diese Aufgabe.

Die Gesamtkosten des Projektes inklusive Planung, Installation und Öffentlichkeitsarbeit belaufen sich auf 540'000 CHF.

Für die Finanzierung brauchen wir noch eine Summe 194' 588 CHF.

Klimabotschafter*innen JugendEnergy



Das Projekt wird auch für das h pz sehr nützlich sein: Sie werden jährlich ca. 5000 CHF sparen.



Die zusätzlichen Erträge, die wir danach aus der Anlage erwirtschaften, werden zu 100 % in weitere Photovoltaikprojekte investiert.

Wir werden dabei von erwachsenen Profis wie der Lennum AG und Büchel-Hoop Photovoltaik AG unterstützt und wollen möglichst viele Unternehmen und

Privatpersonen für dieses Projekt begeistern. Wir sind ständig auf der Suche nach Sponsoren

und Spender*innen und haben regelmässig Aktionen durchgeführt, um Geld zu sammeln. Wir haben beim Jahrmarkt beispielsweise einen Stand gehabt oder beim Turm in Schaan Hot Dogs verkauft.

Wir haben Sponsorenbriefe geschrieben und sind sehr aktiv in die Öffentlichkeit gegangen, um das Projekt zu bewerben.

Liebe Schülerinnen und Schüler der Oberschule Vaduz

Gerne beziehe ich mich auf euer Schreiben vom 30. Juni 2023 an das Erbprinzenpaar von Liechtenstein.

Es freut mich sehr, euch mitteilen zu können, dass das Fürstenhaus gerne bereit ist, euer Projekt «Sonnenstrom für das h pz» mit CHF 10'000.— zu unterstützen. Der Betrag wird in den nächsten Tagen auf das Konto des Vereins JugendEnergy bei der Liechtensteinischen Landesbank überwiesen.

S.D. Erbprinz Alois und I.K.H. Erbprinzessin Sophie möchten die Gelegenheit nutzen, um euch allen ganz viel Freude und Erfolg bei der Verwirklichung eures Projektes zu wünschen.

Sehr gerne schliesse ich mich diesen Wünschen an und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Claudia Zünd | Sekretariat S.D. des Erbprinzen von Liechtenstein
Schloss Vaduz | Fürst Franz Josef Str. 150 | 9490 Vaduz | Fürstentum Liechtenstein
T +423 238 12 00 | www.fuerstenhaus.li | c.zuend@sfl.li



Es wurde ein Fernsehbeitrag über uns gesendet, wir hatten eine Pressekonferenz in der Schule und beim Tag der Klimapioniere durften wir unser Projekt sogar dem Fürsten vorstellen, worauf uns das Fürstenpaar CHF 10'000 zukommen liess!

Die Installation der Anlage hat Anfang Oktober 2023 mit unserer Mithilfe stattgefunden.

Projektstage 2023



Programmieren

Ein Experte hat uns gezeigt, wie wir programmieren können. Wir haben zuerst einen Schneemann programmiert, dann einen Ninja.

Wir konnten uns für ein eigenes Projekt entscheiden. Ich habe mich für „Flappy Circle“ entschieden. Ich habe 25 Hindernisse programmiert. Wenn der Player ein Hindernis berührt, ist er gestorben und auf dem Bildschirm erscheinen die Wörter „Game Over“. Beim nächsten Klick kannst du das Spiel von Anfang an spielen.

Danach haben wir ein Poster gemacht, mit einem QR-Code. So konnten wir die verschiedenen Spiele präsentieren und die Spiele spielen.

Bianca, 3a

Strasbourg

Kulturelles Programm: Kathedrale besuchen, anstrengender Aufstieg auf den Turm der Kathedrale mit vielen Treppen

Spaziergang zum Parlamentsgebäude

Abendspaziergang mit Eis durch die Altstadt

Shoppern in der „Grossstadt“

Leckeres Essen im Restaurant: Flammkuchen, mousse au chocolat, crème brûlée

Alle haben sogar selbst auf Französisch nach einem Tisch für unsere Gruppe gefragt!

Schleckermäuler



Pop Art



Auswahlkatalog		OSV-Projektstage 2023	
Name des Schülers / der Schülerin		Klasse	
Projektangebot	1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl
Spiele spielen			
Schleckermäuler gesucht!			
Was wäre, wenn... Menschen mit Behinderungen			
Pop-Art			
WANTED: Englisch-Theater			
Woher kommt unser Strom?			
Unterwegs in Liechtenstein(s) Geschichte			
Programmiere dein eigenes Computerspiel			
Upcycling: „Aus ALT mach NEU!“			
Sprachreise nach Strasbourg			
Mountainbiken für Fortgeschrittene			

Projektstage 2023

Was wäre, wenn ...



Unterwegs in Liechtensteins Geschichte



Englischtheater



Spiele spielen



Woher kommt der Strom?



Mountainbike für Fortgeschrittene



OSV-GORILLA-Tag 2023



WSV-Schulfest

Am 15. Juni 2023 fand das erste gemeinsame Schulfest der WSV statt. Es gab nämlich zwei Jubiläen zu feiern: 165 Jahre RSV und 50 Jahre OSV.

Als Erstes trafen wir uns alle in der Aula. Herr Mittempergher und Herr Hilti haben am Anfang eine Rede gehalten und uns erzählt, wie die Entstehung der OSV und RSV war.

Danach hat die Schulband drei Lieder vorgespielt und gesungen. Die Schulleiter haben darauf den Ablauf des Abends erklärt. Anschliessend durften wir an 21 verschiedenen Spielposten mitmachen. Man hat nach jedem Spiel einen Stempel auf unseren Spielpass bekommen. Wenn man 3 Stempel hatte, durfte man sich einen alkoholfreien Cocktail holen. Und wenn man 8 hatte, konnte man in die Disco gehen.



Für Verpflegung war auch gesorgt, es gab verschiedene Würste und Cocktails von der Fahrbar.

Am lustigsten fand ich die „Versuche-nicht-zu-lachen-Challenge“! Bei Herrn Heeb musste man Wasser in den Mund nehmen und sich gegenseitig anschauen. Dann hat Herr Heeb mehrere Flachwitze erzählt. Der, der lachen musste, spuckte auf die gegenüber-sitzende Person.

Mir hat es sehr gut gefallen und es war sehr unterhaltsam.

Den Abschluss bildete ein Tigerball-Spiel der 4. Klassen von RSV und OSV gegen die Lehrpersonen. Dabei kam richtig Stimmung auf.

Leandra, 3b

ECDL – Europäischer Computerführerschein

Base Module	Standard Module	Advanced Module	Typing Modul
Computer-Grundlagen	Datenbanken anwenden	Textverarbeitung	Typing
Online-Grundlagen	Präsentation	Tabellenkalkulation	
Textverarbeitung	Online-Zusammenarbeit	Datenbank	
Tabellenkalkulation	IT-Sicherheit	Präsentation	
	Bildbearbeitung		
	Computing		

ECDL Standard Zertifikat

Das Standardzertifikat besteht aus dem Base Zertifikat und 3 Modulen, die aus den Bereichen Datenbank, Präsentation, Online-Zusammenarbeit, IT-Sicherheit und Bildbearbeitung gewählt werden können.

9 Schülerinnen und Schüler haben 7 Module bestanden und somit das ECDL Standard Zertifikat erhalten.

Julian Beck
Emil Jäger
Michele Serratore
Luis Strunk
Melissa Dobes
Rico Gassner
Frank Konrad
Aurora Mehmeti
Rafael Pereira Teixeira

Die Oberschule Vaduz ist seit vielen Jahren ein autorisiertes ECDL Test Center. Fundierte Computerkenntnisse sind heute eine notwendige Voraussetzung für den Eintritt in die Berufswelt. Wer diese mit einem Zertifikat nachweisen kann, hat einen entscheidenden Vorteil bei der Berufswahl. Deshalb bieten wir unseren Schüler*innen bereits ab der zweiten Klasse die Möglichkeit, das Freifach als Angebot der Schule zu besuchen.

Diese Möglichkeit wurde im Schuljahr 2022/23 von 34 Schülerinnen und Schülern genutzt.

ECDL Base Zertifikat

Um das ECDL Base Zertifikat zu erreichen, müssen die Module Computer-Grundlagen, Online-Grundlagen, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation erfolgreich abgeschlossen werden. 18 Schüler*innen sind nun stolze Besitzer*innen des ECDL-Base.

Emil Jäger
Michele Serratore
Luis Strunk
Julian Beck
Leo Fritz
Selman Öergen
Leandra Rizanaj
Stefan Thoeny
Melissa Dobes
Rico Gassner
Nawres Hassen
Aileen Kindle
Frank Konrad
Artiola Mehmeti
Aurora Mehmeti
Sharon Nuzzo
Rafael Pereira Teixeira
Dorentina Morina



ECDL Advanced Zertifikat

Besonders gratulieren möchten wir Melissa und Luis, die eine bzw. zwei Advanced Prüfungen positiv abgelegt haben!

Luis Strunk (Textverarbeitung Advanced und Präsentation Advanced)
Melissa Dobes (Präsentation Advanced)



Ausgezeichnete Schüler*innen

„Schülerinnen und Schüler des Jahres“

(wm) Für ihr besonders anerkanntes Verhalten in Bezug auf Pünktlichkeit, Kooperation, Eigenständigkeit, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft wurden bei den Schlussveranstaltungen der Klassen Schülerinnen und Schüler vom Lehrpersonenteam ausgezeichnet:

1a	Livia Walser
1b	Naiara C. Barrientos
2a	Lorena Vonbun
2b	Celine Quaderer
3a	Stefan Thöny
3b	Vaia Potolidis
4a	Beatrice Lee
4b	Ria Müller

Die Urkunde ist eine begehrte Auszeichnung. Einer Bewerbung beigelegt, macht eine solche auszeichnung sicher Eindruck.

Die Schulgemeinschaft gratuliert herzlich zu diesem Erfolg!

Klassensprecher*innen und Schulsprecher

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten von der Schulsozialarbeiterin Serafine Amstutz ein Zertifikat für ihren Einsatz als Klassensprecherinnen und Klassensprecher überreicht.

1a	Leyre Caamano Fernandez
1b	Laila Sierra Gonzalez
2a	Mario Serratore
2b	Rojin Karakoc
3a	Mohamad Hussein
3b	Leandro Ribeiro Costa
4a	Pereira Teixeira Rafael
4b	Leonard Frommelt

Ebenso wurde der Schulsprecher mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Leonard Frommelt
(Nawres Hassen, kooptiert)

Die Klassensprecher*innen sind auch Mitglieder des Schüler*innen-Parlaments der WSV („G15“) unter der Leitung der Schulsozialarbeiterin Serafine Amstutz.

Die Schulgemeinschaft bedankt sich recht herzlich für ihre Bereitschaft, dieses Amt während des Schuljahres zu übernehmen!



Schulbesuch am SZM II

Schulbesuch Sekundarschule Petermoos				
	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D
9.30 - 10.00 Uhr	Begrüssung in der Aula durch Schulamtsleiterin Rachel Guerra			
10.20 - 11.05 Uhr	Projektunterricht Robert Schachenhofer Sandro Büchel	Unterrichtsbesuche Peter Hilti Wolfgang Mittempergher	pepperMINT Martin Büchel	MINT Martin Spalt
11.10 - 11.55 Uhr	Unterrichtsbesuche Peter Hilti Wolfgang Mittempergher	Projektunterricht Robert Schachenhofer Sandro Büchel	MINT Martin Spalt	pepperMINT Martin Büchel
12.00 - 13.20 Uhr	Mittagessen in der Mensa des Gymnasiums			
13.30 - 14.15 Uhr	pepperMINT Martin Büchel	MINT Martin Spalt	Unterrichtsbesuche Peter Hilti Wolfgang Mittempergher	Projektunterricht Robert Schachenhofer Sandro Büchel
14.15 - 15.00 Uhr	MINT Martin Spalt	pepperMINT Martin Büchel	Projektunterricht Robert Schachenhofer Sandro Büchel	Unterrichtsbesuche Peter Hilti Wolfgang Mittempergher
15.00 Uhr	Verabschiedung in der Aula			
	Im pepperMINT			
	Am SZM 2			

Am 31. März 2023 besuchten ca. 55 Lehrpersonen, Personen der Schulaufsicht und Schulpersonal der Preisträgerschule 2015 Petermoos, ZH, die WSV. Der Kontakt erfolgte über Schulamtsleiterin Rachel Guerra.

Das Lehrerkollegium von Petermoos plante diesmal seine traditionelle Reise nach Liechtenstein und besuchte das Schulzentrum Mühleholz 2 sowie das Versuchslabor „peppermint“.

Für die Gäste wurde von RSV, OSV und peppermit ein Tagesprogramm zusammengestellt, das bei allen sehr gut ankam.

Schulamtsleiterin Rachel Guerra, die Schulleiter Peter Hilti und Wolfgang Mittempergher begrüßten die Kolleginnen und Kollegen aus dem Kanton Zürich und die Geschäftsführerin der LIHK, Brigitte Haas, gab den Anwesenden einen kurzen Einblick in die gerade zu Ende gehende BerufsCHECK-Woche.

Die WSV konnten der Preisträgerschule „auf Augenhöhe“ begegnen und zeigten sich von ihrer besten Seite.



Im Gegenzug wurde von der Sekundarschule Petermoos eine Einladung nach Zürich ausgesprochen, die die OSV im nächsten Schuljahr gerne annehmen will.

Lehrpersonen

Fortbildung „DigiBoost“

Am Mittwoch, 19. Oktober 2022, fand für die Lehrpersonen der OSV ein Workshop-Tag mit zwei parallelen Zügen statt.

Die Referenten Patrick Scheppler und Daniel Zysset vom Berufs- und Weiterbildungszentrum BZZ in Zofingen hatten je nach Anforderung und Vorkenntnissen 2 Angebote vorbereitet.

«M365-Apps clever einsetzen» Basics

- Die persönliche und schulische Dateiablage im Griff haben und verwalten können
- Prinzip des Master- und Klassennotizbuchs kennen
- Das Klassennotizbuch im Unterricht einsetzen
- WebClipper zum schnellen Erfassen von interessanten Websites in OneNote nutzen
- Die Teams-Aufgabenverwaltung - auch in Kombination mit OneNote - nutzen
- Mit Microsoft Lens Inhalte digitalisieren (z.B. Whiteboard, Wandtafel, Dokumente, etc.)
- Bestehende Arbeitsblätter in OneNote überführen
- Praxis-Tipps zur Gestaltung von kreativen Arbeitsblättern in Word

«M365-Apps clever einsetzen» Fortgeschrittene

- Teams-Aufgabenverwaltung für Fortgeschrittene und neue Funktionen kennen lernen
- Bewertungsrastern nutzen
- Arbeit mit dem Reading-Coach (Lese-Fortschritt) in Kombination mit OneNote
- Online-Prüfungen mit MS Forms, MS Teams und OneNote
- In Teams und SharePoint eine Klassen-Homepage erstellen (z.B. mit wichtigen Terminen, News, Bildergalerien, etc.)
- Das (neue) Microsoft Whiteboard im Unterricht optimal einsetzen
- OneNote-Features nutzen, wie Mathe-Tools, Learning-Tools, Wiedergeben von Notizen etc.
- Breakout-Räume in OneNote erstellen
- Klassennotizbuch verwalten

WSV-Boccia-Turnier

Gemütlich sportlich starteten die RSV- und OSV-Lehrpersonen in das neue Schuljahr.

Bei einem gemeinsam organisierten Boccia-Turnier nach dem Schüler*innen-Sporttag wurde in gemischten Teams um jeden Zentimeter gerungen.



Den Abschluss bildete ein gemütliches Grillfest auf dem Sportplatz des Gymnasiums am Rhein.



Dienstjubiläen

Im Schuljahr 2022-23 konnten an der OSV folgende Dienstjubiläen gefeiert werden:

Dominik Heeb	5 Jahre
Céline Motzer	5 Jahre
Michael Bereuter	10 Jahre
Schachenhofer Robert	10 Jahre
Mohr-Meyerhans Martina	15 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Neu im Lehrpersonenteam



Martina Mohr-Meyerhans

Ich bin 41 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen zwei kleinen Töchtern in Mauren. Mein erwachsener Sohn hat seine Erstausbildung abgeschlossen und ist inzwischen ausgezogen.

Mit Jugendlichen arbeite ich seit 16 Jahren. Auch heute noch würde ich mich für die Ausbildung zur Lehrperson entscheiden.

An der Oberschule Eschen war ich 15 Jahre als Klassenlehrperson tätig.

Nun darf ich seit einem Jahr Teil der Oberschule Vaduz sein, dort unterrichtete ich als Fachlehrperson für RZG und Bildnerisches Gestalten sowie einige Lektionen Ergänzungsunterricht. Nach der Geburt von Malea am 30. Juni 2023 bin ich in Karenz und werde mich im Schuljahr 2023-24 ganz meiner Familie widmen.



Ute Schöch

Ich bin als Ergänzungslehrerin auf der 1. Stufe an der OSV eingestiegen. Ursprünglich stamme ich aus der Steiermark. Nach meiner Matura am Realgymnasium in Stainach, studierte ich an der Pädagogischen Hochschule Graz Eggenberg und erwarb das Lehramt für Sonderpädagogik. Die Liebe führte mich nach Göfis in Vorarlberg, wo ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern lebe. 27 Jahre lang war ich Klassenlehrerin am SPZ in Feldkirch, dann folgten 2 Jahre als Klassenlehrerin an der Tagesschule des HPZ Schaan. In meiner Freizeit reise ich gerne, gehe wandern und Rad fahren oder geniesse einfach die Sonne auf unserer Terrasse. Das erste Jahr an der Oberschule Vaduz ist in Windeseile verflogen und ich fühle mich hier schon richtig wohl. Ich freue mich auf weitere, spannende Jahre, die ich hier verbringen darf.



Stephanie Robinigg

Ich bin seit einem Jahr Klassenassistentin an der Oberschule Vaduz. Ich wohne mit meinem Mann und meinen 3 Kindern in Mauren. Ursprünglich habe ich Touristikkauffrau gelernt, den Beruf nach der Geburt meiner ersten Tochter aber nicht mehr ausgeübt. Als meine Tochter 3 Jahre alt war, lebte ich 3 Jahre lang in Zürich. In dieser Zeit war als Sendungsmachende bei einem alternativen Radio tätig. Während der Schwangerschaft mit dem 3. Kind bin ich wieder nach Mauren zurückgekehrt. Mir gefällt es, die Schüler*innen in den einzelnen Fächern zu unterstützen, aber doch einen anderen Part als die Lehrer*innen zu haben. Wenn Schüler*innen mit ihren Sorgen zu mir kommen, versuche ich sie so gut wie möglich zu unterstützen. Die Arbeit hier an der Oberschule Vaduz bereitet mir viel Freude und ich freue mich auf die kommende Zeit.



Marloes Fisscher

Ursprünglich komme ich aus den Niederlanden, lebe aber seit 1991 in Liechtenstein. Seit August 2022 arbeite ich als Klassenhilfe an der OSV.

Privat führe ich ein glückliches Leben an der Seite meines Partners, wir sind stolze Eltern einer 16-jährigen Tochter und einer wunderbaren 23-jährigen Stieftochter, die in Kuala Lumpur lebt. Familie ist einfach alles für mich. In meiner beruflichen Laufbahn habe ich viele Jahre in der Gastronomie verbracht, ehe ich den Weg zur Mediation und Scheidungsberatung einschlug. Die Arbeit mit Jugendlichen bereitet mir eine Menge Freude. Besonders fasziniert mich ihre Weiterentwicklung und die Möglichkeit, sie bei der Verfolgung ihrer Ziele zu unterstützen. Die Atmosphäre hier an der Schule ist grossartig und ich schätze den Austausch mit den Schüler*innen sehr.

Neue Schulleitung



Nach der Pensionierung der langjährigen Schulleiterin der OSV, Gabriele Kohler, im vergangenen Schuljahr hat ihr Stellvertreter Wolfgang Mittempergher für voraussichtlich 3 Schuljahre die Schulleitung übernommen.

Wolfgang Mittempergher ist im Schuljahr 2000-01 als Ergänzungslehrperson in die Oberschule Vaduz eingetreten. Davor war er Lehrer an der Sporthauptschule Rankweil.

Von 2010 bis 2022 war er als Schulleiter-Stellvertreter tätig.

Während der vergangenen 20 Jahre arbeitete er bei verschiedenen landesweiten Arbeitsgruppen mit, so zum Beispiel bei der Erarbeitung des EGU-Konzepts, der Erstellung der Content-Standards für Deutsch, als Verantwortlicher für die Übertrittsprüfungen in Deutsch oder beim neuen Lehrplan LiLe.

Wolfgang Mittempergher ist Jahrgang 1962, Vater einer Tochter und eines Sohnes und wohnt mit seiner Frau Gabriele in Sulz, Vorarlberg.



An seiner Seite fungiert Robert Schachenhofer als Schulleiter-Stellvertreter.

Robert Schachenhofer arbeitet seit 10 Jahren an der Oberschule Vaduz, nachdem er vorher in der Schweiz tätig war. Er ist Klassenlehrperson und seit vielen Jahren verantwortlich für die Ausarbeitung und Umsetzung des bemerkenswerten und beispielhaften Projektunterricht-Konzepts der Oberschule Vaduz.

Intensiv und gewissenhaft kümmert er sich um die Ausstattung der Sporthalle am SZM II und sorgt dafür, dass immer alles „gut in Schuss“ ist.

Robert Schachenhofer ist Vater von zwei Töchtern und lebt mit seiner Familie in Satteins, Vorarlberg.

Pausierung

Céline Motzer, vormals Menu, Fachlehrerin für Bewegung und Sport sowie Französisch Wahlfach, wird nach fünf Jahren an der Oberschule Vaduz eine Pause einlegen.

Allerdings wird sie sich nicht „ausruhen“, sondern ein Masterstudium an der Pädagogischen Hochschule in Bienne beginnen.

Mit dem Masterabschluss erlangt sie die Berechtigung, ohne Einschränkungen auf der Sekundarstufe in Liechtenstein zu unterrichten. Danach möchte sie in den liechtensteinischen Schuldienst zurückkehren. Die Schulgemeinschaft der Oberschule dankt Céline herzlich für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr alles Gute und viel Durchhaltevermögen für die herausfordernde Aufgabe!



Wir gratulieren!



Céline Menu und Kilian Motzer gaben sich am 7. Oktober 2022 das Jawort.

Das Team der Oberschule Vaduz gratuliert dem Paar recht herzlich zu seinem Entschluss, den Weg von nun an «offiziell» gemeinsam zu gehen, verbunden mit dem Wunsch, dass die beiden weiterhin das wunderbare Abenteuer der Liebe und der Gemeinsamkeit geniessen.



Anna Vogt und Damian Schädler haben am 8. Oktober 2022 in Balzers den Bund der Ehe geschlossen.

Das Team der Oberschule Vaduz gratuliert Anna und Damian recht herzlich und wünscht ihnen viele Momente des Glücks, geteilte Freude jeden Tag und alles Liebe und Gute für ihre gemeinsame Zukunft.



Martina und Roman Mohr-Meyerhans durften sich am 30. Juni 2023 über die Geburt ihrer Tochter Malea Joana Mechthildis freuen.

Die Kolleg*innen der Oberschule Vaduz freuen sich mit ihnen und wünschen der kleinen Malea von Herzen, dass sie viel Liebe und Geborgenheit erfahren darf, und der ganzen Familie viel Freude und eine wunderschöne gemeinsame Zukunft!

Abschied und Dank



Anfang August 2023 hat unsere Inspektorin für Oberschulen Carolin Meier ihre Pension angetreten. Seit 2018 hatte die ehemalige Schulleiterin der Oberschule Eschen dieses Amt inne und war verantwortlich für die drei Oberschulen, das Freiwillige Zehnte Schuljahr, die Timeout Schule sowie den IKDaZ und damit verbunden die Beschulung der ukrainischen Kinder und Jugendlichen in Liechtenstein.

Carolin setzte sich während der 5 Jahre intensiv und engagiert für die Belange und das Image der Oberschulen Liechtensteins ein. Sie pflegte regelmässige Kontakte zu „ihren“ Schulen, interessierte sich für das dortige Geschehen und gab jede Unterstützung, die sich anbot.

Mit Carolin verliert die Oberschule Vaduz eine mutige Kämpferin und wertschätzende Partnerin.

Beim Verabschiedungsfest am 18. August 2023 an der Oberschule Eschen wurde Carolins Wirken entsprechend gewürdigt. Das Team der Oberschule Vaduz wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, viel Glück und Gesundheit!



Lehrpersonenteam der OSV im Schuljahr 2022-23

Beck Kevin
 Dudler Roman
 Fisscher Marloes
 Hartlieb Hanna
 Heeb Domink
 Kopf Sonja
 Lisch Steffen
 Mohr-Meyerhans Martina
 Nairz Jürgen
 Samieian Saba
 Schädler-Vogt Anna
 Schumacher Melanie
 Waibel Stefan

Bereuter Michael
 Eberle Manuela
 Giedl Margareta
 Hassler Sonja
 Kind Achill
 Ladner Esther
 Mittempergher Wolfgang
 Motzer Céline
 Robinigg Stephanie
 Schachenhofer Robert
 Schöch Ute
 Vögel Christine
 Winter Nicole

In eigener Sache:

Diese Schulzeitung wird auch am **Tag der offenen Tür** am 4. November 2023
 anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums der Oberschulen in Liechtenstein aufgelegt.
 Im nächsten Schuljahr wird die Schulzeitung von einem Schüler*innen-Redak-
 tionsteam unter der Leitung von Kevin Beck und Steffen Lisch gestaltet.

